

Strauchschnitt bis Stricken an erster „Dorf-Uni“ lernen

Neues Projekt soll Lehrende und Lernende ortsübergreifend zusammenbringen

LIPPSTADT ■ „In unseren Dörfern gibt es eine große Vielfalt an Fähigkeiten“, weiß Ludger Schulte-Remmert. „Der eine kann etwas, das andere gerne lernen möchten – und umgekehrt. Doch wie können wir das Wissen untereinander und zwischen den Generationen fließen lassen?“ Eine Antwort darauf haben der Dedinghauser und Mitstreiter jetzt in der „Dorf-Universität“ gefunden.

Schon zwölf Kurse im Angebot

Möglichst vielfältig soll sich das Programm alsbald präsentieren, doch schon zum Auftakt geht die Dorf-Uni (www.dorfuni.net) mit zwölf Kursangeboten an den Start. Von Mathematik für Eltern und Großeltern über die Organisation eines Straßenfestes und Einblicke in die Kommunalpolitik

bis zur Kräuterführung durch den Dorfgarten Dedinghausen reicht da etwa die Palette. Und eines ist den Organisatoren dabei ganz wichtig: Bürger aller Ortsteile sowie freilich auch der Stadt seien mit dem neuen Angebot im Osten der Stadt angesprochen. ■ **stn**

Wobei das Konzept, „eine Gemeinschaftsleistung von Esbeck, Rixbeck und Dedinghausen“, wie Schulte-Remmert betont, ebenso simpel wie genial erscheint: Denn getreu des Wortursprungs soll die Uni(-versi-

tas) auch im konkreten Fall Lehrende und Lernende zusammenbringen. Zunächst in Esbeck, Rixbeck und Dedinghausen, bei Erfolg aber auch über deren Ortsgrenzen hinaus.

Doch wie soll das in der

Praxis aussehen? „Jemand möchte etwa lernen, Sträucher fachgerecht zurückzuschneiden oder fragt nach einem Reifenwechsel-Kurs für Frauen“, zählt Mitorganisator Jörg Schröder Beispiele auf. Ein anderer stri-

cke derweil schöne Schals und warme Socken und möchte diese Kunst gerne an andere weitergeben. Beides – also Kursnachfragen und Kursangebote – könnten an der Dorf-Uni eingestellt, ein Dozent oder Kursinteressierte gesucht und ein Termin ermittelt werden. All das erfolge vollautomatisch, interaktiv und dynamisch, wie Claus-Ulrich Ahl berichtet. Wobei der Esbecker (und Ex-Leiter der Volkshochschule) auch auf das Dorfbüro in Dedinghausen hinweist. Dort könnten zusätzlich zur Online-Anmeldung (über www.dorfuni.net) samstags von 10 bis 12 Uhr die Dorf-Uni-Kurse persönlich oder telefonisch unter Tel. 9 54 02 22 gebucht werden. Und soviel noch zur Erklärung: Das Dorfbüro ist eine Einrichtung des Bürgernetzwerks Dedinghausen, soll der Dorf-Uni künftig aber auch als Sekretariat dienen.

Und die Kosten? Die Teilnehmer (mindestens vier) sollen eine Kursgebühr von 4,50 Euro pro Stunde zahlen, die Aufwände des Dozenten und Organisation ausgleichen. Sollten darüber hinaus Überschüsse aus Veranstaltungen, Spenden usw. entstehen, sollen damit, so die Idee der Planer, „nicht-kostendeckende Bildungsveranstaltungen“ ermöglicht werden, etwa für Kinder oder Veranstaltungen mit ganz besonderen Referenten. ■ **stn**



Hoffen auf großes Interesse an der Dorf-Uni, die Strippenzieher und Unterstützer (vorne, v.l.): Claus-Ulrich Ahl, Ludger Schulte-Remmert und Rixbecks Ortsvorsteherin Margret Vossebürger mit (hinten, v.l.) Jörg Schröder und Esbecks Ortsvorsteher Thomas Morfeld. ■ Foto: Niggenaber